

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist unverändert, s. www.ifo.de/fakten/2026-01-26/ifo-geschaeftsklimaindex-unveraendert-januar-2026. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland ist unverändert geblieben. Der ifo Geschäftsklimaindex verharrte im Januar bei 87,6 Punkten. Die Urteile zur aktuellen Lage wurden geringfügig nach oben korrigiert. Die Erwartungen trübten sich leicht ein. Die deutsche Wirtschaft startet ohne Schwung ins neue Jahr.

Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Index merklich zulegen. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen fielen deutlich weniger skeptisch aus. Die Kapazitätsauslastung gab hingegen von 78,1 auf 77,5 Prozent nach. Sie liegt damit weiterhin unterhalb des langfristigen Mittelwertes von 83,2 Prozent.

Kunststoff Information hat seinen 50. KI Dialog im Februar 2026 veröffentlicht, s. www.kiweb.de/. Die Erwartungen der Unternehmen wurden bisher bitter enttäuscht. Die Unternehmen haben die letzten Jahre mit viel Hoffnung auf die Entwicklung geblickt und mussten sich rückblickend leider eingestehen, dass es sich schlechter entwickelt hat als erwartet. Das Hauptproblem bleibt weiterhin die schwache Nachfrage.

Für 58 % der insgesamt 347 Unternehmen, die an der Umfrage im Januar 2026 teilnahmen, hat sich das Geschäft im zweiten Halbjahr 2025 verschlechtert. Für 29 % ist es gleich (schlecht) geblieben und jeder fünfte Befragte bezeichnet seine Entwicklung als besser (19 %).

Es gibt zunehmend Insolvenzmeldungen und etliche Betriebe der Kunststoffindustrie sind gezwungen, Personal abzubauen. 36 % der befragten Unternehmen haben im zweiten Halbjahr Mitarbeiter freigesetzt.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Im Januar 2026 zeigt sich der Markt für Standardkunststoffe gemischt, da viele Verarbeiter erst in der zweiten Januarwoche aktiv wurden. Die Notierungen der Standardkunststoffe bleiben nahezu auf dem Niveau des Vormonats. Vor allem die Nachfrage aus der Verpackungsindustrie wirkte stützend, während Bau- und Automobilsektor weiterhin schwach blieben. Hinweis: Die hier angegebenen Durchschnittspreise werden vom bvse e.V. basierend auf den EUWID-Notierungen errechnet.

Demnach liegt der vom bvse errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen bei 1.275 €/t und damit um 3 €/t höher als im Vormonat (1.272 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von Januar 2026 (1.275 €/t) um 118 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.393 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im Januar 2026 folgende Änderungen: LDPE Folienqualität +10 €/t, PS glasklar +20 €/t, PS schlagfest +20 €/t, PVC Rohrqualität -10 €/t und PVC Folien / Kabel -10 €/t.

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Der europäische PET-Markt kam im Januar 2026 etwas in Bewegung. Die PET-Exportpreise stiegen, während Verzögerungen in europäischen Häfen und eine konsolidierte Produktion größere Abnehmer dazu veranlassten, vorsorglich einzukaufen, sodass die Nachfrage wieder ein normales Niveau erreichte und moderate Preiserhöhungen durchgesetzt wurden. Die Versorgung bleibt angespannt und viele Käufer befürchten Engpässe bei Produktionsstörungen, weshalb für Februar weitere Preissteigerungen und Lagerkäufe erwartet werden. Das Verpackungs-PET notiert im Januar

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

2026 im Mittel zu 1.015 €/t und ist damit im Vergleich zum Vormonate um +20 €/t gestiegen, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Februar 2026, werden die bis dahin aufgelaufenen, vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang März 2026 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Februar 2026 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel Januar zeigt eine leicht erhöhte Nachfrage im Vergleich zum Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im Januar 2026 durchschnittlich zu 564 €/t und bleiben damit auf dem Niveau des Vormonats (564 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Januar 2026 (564 €/t) liegt 45 €/t höher als derjenige des Vorjahres (519 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE Granulat +60 €/t, PS Mahlgut -90 €/t und PET Mahlgut bunt +70 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar 2026 notiert zu 589 €/t und somit um 25 €/t höher als im Vormonat (564 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel Februar, hier vom 18.02.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat bisher eine geringere Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar⁶ 26	Jan 26	Dez 25	Nov 25	Okt 25	Jan 25
HDPE Mahlgut ¹	600	550	540	500	540	590
HDPE Granulat ⁵	750	850	790	800	830	790
LDPE Ballenware ²	500*	450*	440*	440*	250*	180*
LDPE Mahlgut ¹	360	300	300*	380*	370*	420*
LDPE Granulat ⁵	700	690	700	690	680	670
PP Ballenware ³	210*	210	90*	160*	280*	230*
PP Mahlgut ¹	530	500	490	480	470	500
PP Granulat ⁵	780	760	770	790	800	850
PS Mahlgut ⁴	780	660	750	740	720	620*
PS Granulat ⁵	850	960	940	940	890	890
w_PVC Mahlgut ¹	690*	650*	710*	670*	480*	290*
h_PVC Mahlgut ¹	450*	520*	480*	440	330*	450*
PET Ballenware	590*	380*	550*	780*	0*	340*
PET Mahlgut bunt	460	420	350	420	380	440*
Durchschnitt	(589)	564	564	588	501	519

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Januar 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.244 €/t, der um 77 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.167 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von Januar 2026 (1.244 €/t) liegt um 269 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.513 €/t).

Eine signifikante Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei PC Granulat +480 €/t, PA 6 Granulat +210 €/t und POM Granulat +200 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel Januar zeigt eine höhere Kaufnachfrage zum Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar notiert zu 1.198 €/t und somit um 46 €/t niedriger als im Vormonat (1.244 €/t). Der Preisspiegel Februar, hier vom 18.02.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bisher niedrigere Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar ⁶ 26	Jan 26	Dez 25	Nov 25	Okt 25	Jan 25
ABS Mahlgut	660	620	620	620	620	620
ABS Granulat ⁵	1140	1160	1150	1240	1170	1270
PC Mahlgut	840	870	890	920	1000	1000
PC Granulat ⁵	2020	2200	1720	1620	1460	2650
PBT Mahlgut	530	520	500	470	620	660
PBT Granulat	1610	1590	1610	1640	1550*	1980
PA 6 Mahlgut	600	660	620	620	710	770
PA 6 Granulat ⁵	1630	1740	1530	1630	1460	2270
PA 6.6 Mahlgut	810	920	900	860	940	1130
PA 6.6 Granulat ⁵	2180	2270	2260	2100	1970	2540
POM Mahlgut	570*	640	660	590	610	800*
POM Granulat ⁵	1780	1740	1540	1900	1900	2470
Durchschnitt	(1198)	1244	1167	1184	1168	1513

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Der Markt für Sekundärkunststoffe ist im Januar 2026 weiterhin von schwierigen Rahmenbedingungen geprägt. Zu Beginn des Jahres zeigte sich, dass eine erhoffte Erholung der Nachfrage bislang ausgeblieben ist. Der PET-Recyclingmarkt zeigte sich im Januar im Vergleich zum Vormonat stabiler. Der Markt blieb gut versorgt. Eine hervorragende Zusammenfassung der schwierigen Lage für das Kunststoffrecycling findet sich in EUWID RE 7, 2026, S. 21.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Die verhaltene Nachfrage stellte auch im Januar weiterhin die größte Herausforderung für die Kunststoffrecycler in Deutschland dar. Zwar nahmen zahlreiche Abnehmer nach dem Jahreswechsel ihre Produktion wieder auf, eine merkliche Steigerung der Absatzmengen blieb jedoch aus. Stattdessen waren die Marktteilnehmer nach wie vor mit Lagerabbau konfrontiert. Abnahmen wurden storniert oder aufgeschoben. Absatzschwierigkeiten zeigten sich nahezu über alle Qualitäten hinweg.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

Die wirtschaftliche Situation der Kunststoffrecyclingbranche ist weiterhin äußerst angespannt. Das Jahr 2025 hat sowohl bei Recyclern als auch Kunststoffverarbeitern deutliche Spuren hinterlassen: Betriebsschließungen, Insolvenzen und anhaltend hohe Verluste. Zu Beginn des neuen Jahres änderte sich an dieser Lage kaum etwas.

Auch das von der EU-Kommission angekündigte Maßnahmenpaket für Kunststoffe wird der Branche weiterhin nicht als kurzfristiger Impuls für eine steigende Nachfrage helfen. Nach wie vor mangelt es an wirksamer politischer Unterstützung zur Förderung des Rezyklateinsatzes.

Anfang des Jahres gab es positive Nachrichten über steigende Recyclingquoten in Deutschland (71 % für das Jahr 2024). Dies sagt jedoch nichts über eine funktionierende Kreislaufwirtschaft aus und gibt somit keine Auskunft über die Substitution von Neuware, siehe www.bvse.de/gut-informiert-kunststoffrecycling/pressemitteilungen-kunststoffrecycling/12525-dr-dirk-textor-steigende-recyclingquote-darf-nicht-ueber-strukturelle-krise-hinwegtaeuschen.html

Die Nachfrage nach Rezyklaten muss dringend gesteigert werden, bevor die PPWR mit ihren Rezyklateinsatzquoten greift. Sonst droht ein Abstieg der Kunststoffrecyclingbranche in Europa, siehe www.bvse.de/gut-informiert-kunststoffrecycling/pressemitteilungen-kunststoffrecycling/12528-ohne-politischen-kurswechsel-droht-der-industrielle-abstieg.html

EUWID: Im Januar-Preisspiegel zeigt sich weiterhin eine verhaltene Nachfrage. So notieren im rechnerischen Durchschnitt niedriger: HDPE bunt -10 €/t, LDPE bunt -25 €/t, LDPE natur -25 €/t, LDPE-Folie bunt (K49) -5 €/t, LDPE-Folie natur (K40) -15 €/t, LDPE Schrumpfhäuben natur (E40) -20 €/t, LDPE Schrumpfhäuben bunt (E49) -5 €/t, PE-Folie transparent natur < 70 µm -10 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70 µm -5 €/t, PE-Gewerbemischfolie (90/10) -10 €/t, PE-Gewerbemischfolie (80/20) -10 €/t und HDPE-Hohlkörper bunt (C29) -10 €/t.

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für Januar 2026 eine leicht erhöhte Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Im Februar zeigt sich im Vergleich dazu eine niedrigere Kaufnachfrage. Die Standardkunststoffe notieren im Januar 2026 durchschnittlich zu 564 €/t und liegen damit auf dem Niveau des Vormonats (564 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar notiert zu 589 €/t und somit um 25 €/t höher als im Vormonat (564 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 596 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im Januar 2026 notieren die Regranulate der Standardkunststoffe niedriger. Die Preissenkungen betragen durchschnittlich 5 bis 40 €/t. Während im Vorjahr die in Kraft getretenen Einsatzquoten zu einem Preisanstieg führten, blieb ein entsprechender Effekt Anfang 2026 aus. Dies führte häufig zu Preisanpassungen nach unten. Die Nachfrage bleibt gegenüber Neuware weiterhin gering, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Die Preisentwicklung der technischen Kunststoffe zeigte sich zu Jahresbeginn uneinheitlich: Während einzelne Commodities preislich stabilisiert werden konnten, waren bei anderen Abschlüsse notwendig, um Absatz zu generieren. Trotz wieder hochgefahrter Linien und ausreichender Verfügbarkeit blieb die Nachfrage schwach, da Verarbeiter ihre Lagerbestände nur sehr zurückhaltend auffüllten. Der weiter schrumpfende Abstand zu Neuwarepreisen belastet zusätzlich die Nachfrage nach Rezyklaten, da Verarbeiter verstärkt mit einem Wechsel zu Primärmaterial rechnen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

plasticker: Für Januar 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.244 €/t, der um 77 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.167 €/t). Der Preisspiegel Januar zeigt eine höhere Kaufnachfrage zum Vormonat. Der Preisspiegel Februar dagegen eine niedrigere.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Die Technischen Kunststoffe notieren im Januar 2026 weiterhin niedriger als im Vormonat. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preisnachlässe von 10 €/t bis 30 €/t aus, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Zu Jahresbeginn, im Januar 2026, gewann der europäische PET-Markt spürbar an Dynamik, ausgelöst durch steigende asiatische Exportpreise und Verzögerungen bei Importen infolge von Hafenstreitigkeiten. Vor dem Hintergrund einer bereits konsolidierten europäischen Produktion sicherten sich größere Abnehmer vorsorglich zusätzliche Mengen, um möglichen Preissteigerungen zuvorzukommen. Dadurch erreichte die Nachfrage ein saisonübliches Niveau, obwohl aus den Endmärkten weiterhin kaum Impulse kamen, was den Anbietern moderate Preisanhebungen ermöglichte.

Folglich setzt sich der Trend der nachgebenden Flaschenpreise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen fort. Gegenüber dem Vormonat zeigen sich folgende Veränderungen: PET klar -20 €/t, PET-Misch -20 €/t und PET bunt -10 €/t, s. EUWID.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.015 €/t, welcher im Vergleich zum Vormonat um +20 €/t gestiegen ist.

Dagegen zeigen sich bei den Flakes und Regranulaten Preissenkungen: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.530 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.160 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert. Beide Preise sind geringer als im Vormonat.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2026

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Mittwoch, 18. Februar 2026

Anna Roeb, bvse